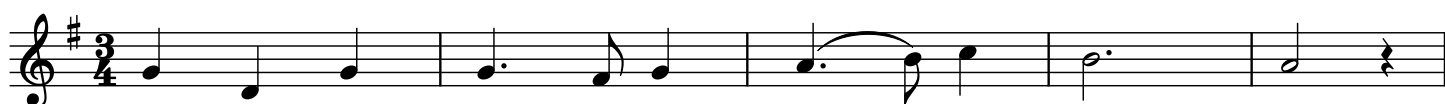


# Unser Vater

Das Vaterunser

T: Rüdiger Speer 2022

M: Ansbach 16654/65, Halle 1714



Herr, un - ser Va - ter, der du im Him - mel,  
Herr - scher der Welt wer-den bald schon ge - hen.  
Gnä - dig - lich mö - gest du Schuld ver - ge - ben,  
Dein Reich ist end - los, nur dir zu Eh - ren,



hörst un - ser Be - ten ger - ne an.  
Wir bit - ten dich: Es komm dein Reich,  
wie un - sern Schuld - nern wir ver - zeih'n.  
ja, sol - ches - glei - chen gibt es nicht.



Von uns - rer Welt, aus dem Erd - ge - tüm - mel,  
Dein Wil - le, wün - schen wir, soll ge - sche - hen,  
Lass uns Ver - su - chung bloß nicht er - le - ben,  
Kraft und die Herr - lich - keit dir ge - hö - ren.



weil du uns liebst wie Gott nur kann.  
auf Er - den wie im Him - mel gleich.  
wenn die - se Last zu groß kann sein.  
Und da - rum prei - sen wir dein Licht.



Dein' Na - men ken - nen dür - fen wir, er sei ge - hei - ligt für und für.  
Wir brau - chen täg - lich Le - bens - mut, gib da - zu Nah - rung, leib - lich Gut.  
Vom Ar - gen, Bö - sen al - ler Art er - lö - se uns in dei - ner Gnad'.  
Schon heu - te hier in uns - rer Zeit, doch um - so mehr in E - wig - keit.



Wir lie - ben sehr dein' Nä - he, Herr.  
Gib Kraft uns neu, das Herz er - freu.  
Hab auf uns Acht vor dunk - ler Macht.  
So wird's ge - scheh'n. A - men, A - men.